

Seetaler Bote-Monatsgespräch

mit Damian Müller

slowUp

Seetal

Damian Müller
37, OK-Präsident slowUp,
Hitzkirch



«Wir sind im Endspurt»

Bereits zum achten Mal wird der slowUp im Seetal durchgeführt. Wie gross ist Ihre Vorfreude auf den Anlass, der am 21. August stattfindet?

Nachdem der slowUp Seetal vor zwei Jahren Corona zum Opfer fiel, freue ich mich natürlich ganz besonders auf die diesjährige Durchführung. Das OK und ich stecken mitten in den Vorbereitungen, damit der beliebte Anlass wieder zum Publikumsmagnet wird. Hier können die Menschen entschleunigen, die Natur geniessen und andere in den Beizli treffen.

Was motiviert Sie persönlich, als OK-Präsident bei diesem Grossanlass mitzuarbeiten?

Ich bin in der Region aufgewachsen und fühle mich hier sehr wohl. Der slowUp ist eine einmalige Gelegenheit, einer breiten Bevölkerung das wunderschöne Seetal mit seinen Kulturgütern und der unvergleichlichen Landschaft näherzubringen. Die gesamte Strecke ist 24,5 Kilometer lang und für Genusssportler ideal. Aber auch Menschen mit Behinderung oder in fortgeschrittenem Alter sind herzlich willkommen.

NACHGEFRAGT

Wie weit ist das OK mit den Vorbereitungen?

Wir sind im Endspurt. Dank der Zusage von nationalen und regionalen Sponsoren konnten wir den



Grundstein für eine solide Finanzierung des slowUp Seetal legen. Und auch unser beliebtes Maskottchen Slowly ist bereits unterwegs und wird etwa in der Badi Baldegg Werbeplakate verteilen.

Erwartet die Besucher die eine oder andere Neuerung?

Ein erfolgreiches und bewährtes Konzept sollte man nicht ändern! Die Verpflegungs- und Animationsstandorte sind deshalb wieder an den gewohnten Streckenabschnitten zu finden. Wir sind sehr zuversichtlich, dass der slowUp erneut ein einzigartiges Fest für alle wird.

Bei der letzten Austragung waren schätzungsweise 30 000 Besucherinnen und Besucher unterwegs. Wie viele erwarten sie dieses Mal?

Bei so einem Grossanlass sind wir natürlich auf etwas Wetterglück angewiesen. Wenn das Wetter mitspielt, erwarten wir erneut um die 30 000 Besucherinnen und Besucher.

Die Durchführung benötigt etliche Freiwillige. Wie gross ist Ihr OK und wie viele Helferinnen und Helfer sind am 21. August im Einsatz?

Im OK arbeiten mit mir neun Personen, drei weitere sind im Verein tätig. Am Anlass selbst sind es wie immer dutzende Freiwillige, die zum Gelingen beitragen. Ihnen gilt unser ganz besonderer Dank. Denn ohne die vielen Ehrenamtlichen würde es nicht gehen. aw

Nationale
Hauptsponsoren

MIGROS

SPORTXX
MIGROS

SWICA

Nationale
Sponsoren

suva

 **ŠKODA**

Nationale
Co-Sponsoren



valiant

Regionale
Hauptsponsoren



WWZ

**IDEE SEETAL
LUZERN**